



Presseinformation

Nr. 179 / 2013

Kiel, Donnerstag, 18. April 2013

Verkehr / A 20

Christopher Vogt: Schleswig-Holstein braucht den Weiterbau der A 20

Zur heute vorgestellten Volksinitiative zum Weiterbau der A20 erklärt der Stellvertretende Vorsitzende und verkehrspolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion, **Christopher Vogt**:

„Die rot-grün-blaue Koalition hat mit ihrem Koalitionsvertrag für viel Verunsicherung in der Bevölkerung und bei der Wirtschaft gesorgt: Bis heute ist unklar, ob die A 20 nun über die A 7 hinaus gebaut werden soll oder nicht. Verkehrsminister Reinhard Meyer will die Planungen vorantreiben, die Grünen würden dagegen den Weiterbau am liebsten sofort stoppen. Dabei ist die A 20 eines der wichtigsten Verkehrsinfrastrukturprojekte unseres Landes. Norddeutschland benötigt den Weiterbau der A 20 mit westlicher Elbquerung. Die Schizophrenie der derzeitigen Koalition bei der A 20 darf nicht dazu führen, dass der Bau immer weiter hinausgezögert wird. Wir setzen beim Weiterbau der A 20 vor allem auf die Bundesregierung und die Aufstellung des neuen Bundesverkehrswegeplans, bei der die A 20 voraussichtlich in die neue oberste Prioritäten-Kategorie aufgenommen wird.“

Die FDP unterstützt die Intention der vorgestellten Volksinitiative, den Weiterbau der A 20 voranzubringen. Die A 20 würde vor allem zu einer besseren Anbindung der Westküste führen und damit die wirtschaftliche Entwicklung an der gesamten Westküste voranbringen. Darüber hinaus würde der überlastete Knotenpunkt Hamburg endlich entlastet werden. Gemeinsam mit der Fehmarnbelt-Querung vervollständigt die A 20 das transeuropäische Verkehrswegenetz.“

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Christopher Vogt, MdL
Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Heiner Garg, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer